Protokoll der 42. Sitzung des Fachbeirates des GBV

Termin: 10-11.06.2010

Ort: Kunstbibliothek SPK Berlin

Dauer: 10.6.2010: 13.00 – 18.30
11.6.2010: 9.00 – 14.30

TeilnehmerInnen: B. Ahlborn (SuUB Bremen), T. Ahlers (UB Lüneburg), M. Blenkle (SuUB Bremen), J. Brand (Kunstbibliothek SMB-PK Berlin), H. Busse (SBB-PK Berlin), R. Diedrichs (VZG Göttingen), M. Kesting (SUB Hamburg, in Vertretung von Frau Jacobs), G. Vogt (UB Ilmenau), S. Wulle (UB Braunschweig)

Entschuldigt: R. Writschan (SB Rostock)

Protokoll: B. Ahlborn (10.6.2010)
S. Wulle (11.6.2010)

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung, Formalia

Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen

TOP 2 Kurzberichte

Herr Brand berichtet von der **Sitzung der Verbundleitung** am 4.5.2010:

- Das Protokoll war zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht freigegeben, soll den Mitgliedern des Fachbeirats aber zeitnah zugänglich gemacht werden.
- Die Abbildung der GBV-Bestände im Worldcat ist noch nicht zufriedenstellend, die Bestände sind nicht vollständig sichtbar. Die Verlinkung von den WorldCat-Treffern zurück in den lokalen OPAC funktioniert noch nicht zuverlässig.
- Die zuletzt vorgestellte Fassung der OCLC-Record Policy hat in allen Verbünden Proteste ausgelöst. Herr Diedrichs erläutert dazu, dass OCLC diese Policy als nicht rechtlich bindende Empfehlung versteht. Die aktuelle Version berücksichtigt nicht die für Deutschland spezifischen Verbundstrukturen. Verträge mit den einzelnen Bibliotheken sollen vermieden werden. Die in der Policy enthaltene Verpflichtung, die Verbunddaten für die freie Nutzung freizugeben, soll sich nur auf die bibliografischen Daten (MARC-Kategorien unterhalb von Kategorie 900) beziehen, nicht auf inhaltliche Erschließung und Datenanreicherungen.
- Der Rahmenvertrag zur Rechnungsprüfung des Landes Niedersachsen mit PricewaterhouseCoopers wurde nicht verlängert. PwC hat für die VZG seit der Eröffnungsbilanz 2002 keinen Jahresabschluss mehr vorgelegt. Mit der neuen Rechnungsprüfungsfirma Ernest & Young gibt es einen direkten Vertrag mit jeder Einrichtung. Bei der ersten Prüfung der VZG wurde gleich festgestellt, dass die Rückstellungen für Altersteilzeit nicht ausreichend sind. Der Fehlbetrag von € 176.000 wird aus den Rücklagen aufgefüllt.
- Der von der EZB an die einzelnen Bibliotheken verschickte Anwendervertrag wird kritisch beurteilt. Es wird ein Rahmenvertrag mit den Verbünden angestrebt., die

bestehenden Einzelverträge sollen übergeleitet werden. Ungeklärt bleibt die Abtretung der Rechte an den Lizenzdaten an die EZB und der Einfluss der Vertragsnehmer auf die EZB-Weiterentwicklung sowie die Verteilung der Beiträge. Die Verbundleitung fordert eine Offenlegung der Kalkulation. Eine Vereinigung von EZB und ZDB wird es nach Einschätzung von Herrn Diedrichs wegen der strukturellen Unterschiede nicht geben.

- Die Evaluierung der Verbünde durch den Wissenschaftsrat wird nach der Befragung der Verbünde und der Systemhersteller (ExLibris, OCLC) ihren Bericht im Herbst vorlegen.
- Der Bericht der DFG-Studie über die bibliothekarischen Verbünde als Bestandteil der Informationsinfrastruktur soll am 15.7.2010 vorliegen. Es wird auf den Bericht von Herrn Lossau auf der Frühjahrssitzung de DBV, Sek.4 verwiesen. Erwartet wird keine Empfehlung zur Anzahl der Verbünde in Deutschland, aber Anforderungen an Leistungen und eventuell eine Empfehlung zur Spezialisierung.t
- Im Rahmen des Ergonomie-Gutachten zu LBS4 liegt ein vorläufiger mündlicher Bericht vor, der „keine Einwände gegen den Einsatz“ sieht. Das Endgutachten ist für den Sommer angekündigt. Der Hauptpersonalrat Thüringen hat keine Einwände gegen den Einsatz von LBS4 in Bibliotheken im Land Thüringen.

Der **Bericht der VZG** für die Verbundleitung wird an den Fachbeirat verteilt. Aktuelle Entwicklungen:

- Touchpoint wird weiter für den Produktiveinsatz getestet.
- Orginalsprachliche Katalogisierung: Während der Produktivbetrieb für das CBS kurzfristig zu realisieren ist, können die lokalen Systeme übernommen werden, so dass der praktische Nutzwert noch eingeschränkt ist.
- Der Online-Profildienst wird weiterentwickelt als Online-Ersatz für das gedruckte DNB.-Wochenverzeichnis, der Offline – Listenversand wird auf Online-Web-Recherche umgestellt.

Bericht aus den FAGs: Es wird auf die Protokolle der aktuellen Sitzungen verwiesen.

FAG Lokale Geschäftsgänge:
Die FAG LG hat auf ihrer letzten Sitzung festgestellt, dass die Entwicklung von LBS4 stagniert. Die Version 2.8.1 von Beginn 2010 war fehlerhaft, seitdem wurde kein weiterer Build vorgelegt. Die Kommunikation mit den Entwicklern von OCLC Leiden hat sich nach Aussage der LBS-Gruppe in der VZG deutlich verschlechtert. Dieser Zustand droht, die weitere Einführung von LBS4 zu gefährden. So hat die SBB-PK die Einführung von LBS4 wegen blockierender Fehler im ACQ-Modul vorerst abgebrochen. Für die Behebung weiterer bekannter Fehler (Bon-Druck auf lokalen Druckern, SMM-Mandantenfähigkeit für große Standorte, XML-Schnittstelle für ACQ-Bewegungsdaten) gibt es derzeit keine Perspektive. Die FAG LG sieht mit Besorgnis, dass die personelle Ausstattung der VZG für die Betreuung der lokalen Systeme angesichts der Aufgaben nicht ausreichend ist. Herr Diedrichs entgegnet dazu:

- Das Management von OCLC hat eine Reorganisation der LBS-Entwicklung in Leiden eingeleitet, der bisherige unkoordinierte „kurze Dienstweg“ soll durch eine koordinierte Planung ersetzt werden. Dazu sollen auch wieder regelmäßig Treffen der OCLC-Entwickler mit den LBS-VZG-Mitarbeitern zur Priorisierung von Fehlern und Desideraten stattfinden.
- Die Auslieferung von LBS4 Version 2.8.1 ist von OCLC Leiden für den 15.6.2010 angekündigt. (Update, Stand 7.7.10: Die Version liegt inzwischen vor) Das Problem mit dem lokalen Druck soll gelöst sein.

- Die Verbundzentrale wird ein OCLC-Angebot für die Programmierung der kompletten XML-ACQ-Schnittstellle annehmen (Kosten € 20.000).
- Für das Aufgabenspektrum der LBS-Betreuung ist es schwierig, qualifiziertes Personal für den Standort Göttingen zu finden.

FAG Fernleihe:

- In Anlehnung an die Empfehlung der AG Verbundsysteme wurde eine Empfehlung zum Mehraufwand bei Kopien erstellt.
- Die AG Leihverkehr führt im Oktober für eine Woche eine verbundübergreifende Laufzeitanalyse für den Transport bei rückgabepflichtigen Fernleihen mit 20 Bibliotheken verschiedener Größe durch.
- Die Kopienfernleihe nimmt um 30% ab.
- Private Hochschulen sollen unter festgelegten Bedingungen zum Leihverkehr zugelassen werden.

FAG EI:

- Sacherschließungsrichtlinie setzt neue RSWK-Regeln um, Kat.5311 fällt weg →5500

TOP 3 Dienstleistungsumfang und –qualität der VZG im Bereich der E-Book-Pakete

In den letzten Jahren hat sich das Angebot von E-Books sehr dynamisch entwickelt. Viele Bibliotheken kaufen von den Verlagen komplette Pakete mit Hunderten von Einzeltiteln und haben dann das Problem, diese Titel zeitnah im OPAC nachzuweisen. Die VZG unterstützt die Bibliotheken, indem für definierte Verlagspakete Aufnahmen im CBS bereitgestellt werden. Diese Pakete besitzen ein zentrales Abrufzeichen Kat. 0601). Bibliotheken mit Bestand können einfach angesigelt werden. Für die E-Book-Pakete des Springer-Verlags funktioniert dieses Verfahren mittlerweile zuverlässig und komfortabel, für Angebote anderer Verlage ist der zeitliche Abstand zwischen Kauf und Bereitstellung im Katalog zu groß. Es herrscht in den Bibliotheken Unklarheit darüber, welche Leistungen von der VZG zu erwarten sind. Herr Diedrichs erläutert dazu, dass die Bereitstellung der Katalogdaten maßgeblich davon abhängt, wie schnell die VZG von den Verlagen Metadaten mit ausreichender Qualität geliefert bekommt. Diese Metadaten werden abhängig von den Personalkapazitäten konvertiert. Dieses Verfahren ist zeitaufwändig. Der Fachbeirat schlägt für die Verbundkonferenz folgende Maßnahmen vor:

- Etablierung und Beschreibung von Workflows für die Erwerbung und Erschließung von E-Books
- Definition weiterer Pakete
- Einrichtung eines Wikis
- Organisation von kooperativen Lösungen für die zeitnahe Erschließung von Paketen

TOP 4: Verbundkonferenz 2010 in Berlin. Programmplanung und FAG-Workshops

Herr Brand berichtet zum Stand der Vorbereitungen: Es stehen zwei Säle unterschiedlicher Größe (Otto-Braun-Saal =480 Plätze, Kulturforum 120 Plätze) zur Verfügung. Für die Eröffnungsvorträge gibt es noch keine Zusagen; angedacht sind der Börsenverein/Libreka. Für die Workshops gibt es folgenden Vorschläge:

FAG EI:

- Automatisierte Sacherschließung DNB Reihe O (Frau Junger)
- ZDB
- LIN-Search (Herr Bähr, Hannover)

FAG TI:

- Touchpoint (Diedrichs)
- Neue Kataloge
- Mummenthaler/mobile Anwendungen
- Andreas Neumann = Entwickler der BSB OPAC+ =mobil

FAG LG:

- Frau Rühling / Touchpoint
- ERM Best Practice – Bestandsaufnahme
- ~~Crystal Reports/Peter Hantke~~ Update: Einführung von LBS4 in der ZBW Kiel
- XML-Schnittstelle/Frau Kemner-Heek

FAG FL:

- Touchpoint und Fernleihe/P7-Ablösung
- Elektronische Ressourcen im Leihverkehr
- Steuerung von erlaubten digitalen Bestellungen
- Bestellungen trotz Online-Zugriff
- Betrieb Verteilserver
- (LBS4 und Fernleihe)

Namen der Vortragenden und die Titel der Vorträge sollen bis Ende Juni an Herrn Brand gemeldet werden.
Ein weiteres mögliches Thema ist der Stand der Digitalisierungsaktivitäten in der VZG. Herr Diedrichs berichtet dazu, dass die VZG das Hosting der Digitalisierungsdaten für Firmen und Einrichtungen übernimmt bzw. anbietet (Intranda, MSV Peine, Tierärztliche Hochschule, Walter Nagel, Zeutschel), jedoch keine eigenen Angebote macht.

TOP 5 WorldCat Evaluierung

Für den 9. und 10. November 2010 ist ein Workshop für die Bibliotheken geplant, die ihre Daten an den WorldCat geliefert haben. Der Workshop für maximal 60 Personen soll sich an Multiplikatoren richten. In einem ersten Schritt soll das Angebot des WorldCats bekannt gemacht werden, bevor eine Evaluierung stattfinden kann. Eine Nachlieferung der OCLC-ID-Nummern in die Verbunddatenbank zur Verbesserung der Verweise vom WorldCat in die lokalen OPACs ist wegen des Updatevolumens nicht geplant. Das Angebot verlängert sich nicht automatisch.
Die Mitglieder des Fachbeirats beurteilen die Qualität des vorliegenden Angebots kritisch: Selbst bei einfachen Stichproben können die Bestände der einzelnen Bibliotheken im WorldCat nicht zuverlässig recherchiert werden, eine Dublettenbereinigung hat offenbar nicht stattgefunden. Der Fachbeirat stellt in Frage, ob sich der Aufwand für die Evaluierung unter diesen Umständen überhaupt lohnt und empfiehlt der Verbundleitung, den Vertrag mit OCLC beim vorliegenden Leistungsstand nicht zu verlängern.

2. Tag, 9.00 Uhr bis 14.30 Uhr

TOP 6 Überprüfung des "Standardleistungsverzeichnis der Verbundzentrale des GBV (StLV)" und der Benutzungs- und Entgeltordnung. Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen für die Verbundleitung.

Nach eingehender Prüfung des Standardleistungsverzeichnisses wurde festgestellt, dass die ursprüngliche Fassung so flexibel und allgemeingültig formuliert wurde, dass sie die aktuelle Situation ohne weiteres abdeckt. Die Entgeltordnung unterliegt ohnehin einer regelmäßigen Revision und ist auf dem Stand von 2009.
Daher sieht der Fachbeirat keinen akuten Handlungsbedarf, das geltende Standardleistungsverzeichnis oder die Benutzungs- und Entgeltordnung zu ändern.

TOP 7 Zielvereinbarung 2010. Stand der Umsetzung.

Der aktuelle Stand der kurzfristigen Ziele der ZLV 2010 ist der folgende:

Allgemeines

- Fachbeirat und VZG überprüfen das „Standardleistungsverzeichnis der Verbundzentrale des GBV (StLV)“
  erledigt

Lokales Bibliothekssystem

- Migration auf LBS4: Kontinuierliche Dokumentation des Umstellungsprozesses und der Migrationsplanungen im VerbundWiki.
  siehe http://www.gbv.de/wikis/cls/LBS4#Migrierte_Bibliotheken
- Erstellung eines Ergonomiegutachtens zum LBS4 bis April 2010
  Neuer Termin: Juni 2010
- Erweiterung des Lokalen Bibliothekssystems um folgende Schnittstellen:
  - Evaluierung der in LBS4 vorhandenen Funktionen zur Kopplung der Fernleihe und OUS4
    Die Evaluierung ergab, dass diese Funktionen zugunsten vordringlicher Arbeiten an den Basisdiensten des LBS4 auf die Warteliste gesetzt werden.
  - Evaluierung von XML-basierten Schnittstellen mit Zugriff auf die LBS-Routinen (zum Beispiel Rechnungsimport)
    Eine Lösung wird noch in 2010 erwartet
- LBS4 Verbesserungen und Ergänzungen
  - Verbesserungen der Druckausgaben und Stapelverarbeitung
    Mit der Version 2.8.1(Juni 2010) realisiert
  - Lösung der Performance-Probleme in der Ausleihe von LBS4
    Soll mit der Version 2.8.1(Juni 2010) realisiert
  - Ablösung der SQR-Reports durch SQL-Reports, um die für SQR notwendige veraltete Hardware außer Betrieb nehmen zu können
    erledigt
  - Herstellung der Mandantenfähigkeit des Administrationstools SMM
    Auf der Warteliste
  - Archivierungslösung für E-Mails aus LBS4 inklusive Log-Funktion (Benachrichtigungen, Mahnungen, usw.)
    Auf der Warteliste

- Synchronisation der Titeldaten von Verbundkatalog und Lokalem Bibliothekssystem (Consistency Check) zur Behebung von Inkonsistenzen, u.a. Bereinigung der „verunglückten“ Serienaufnahmen
  Januar – Dezember 2010
  In Arbeit
- Umstellung der Updateprozesse für LBS3 Portsysteme auf LBS4-Update, um Probleme bei der zeitlichen Synchronisation mit dem CBS zu beheben
  Januar – Dezember 2010
  Wird sich ggf. verzögern
- Entwicklung eines Konzeptes für die Weiterentwicklung des LBS
  Wird im nächsten Jahr vorgelegt

Bibliothekarische Dienstleistungen
Katalogisierung

- Implementierung von Web-Services zur Übernahme von Daten aus den Dokumentenmanagementsystemen Fedora, MyCore, DSpace, OPUS und CONTENTdm in das CBS
  Implementierungen Januar – Dezember 2010
  Die WinIBW-Schnittstelle für OPUS ist realisiert, MyCore wird im Herbst unterstützt, erste Tests sind vielversprechend.
- Konzept und Empfehlung zur Indexierung und Präsentation vollständiger Inhalte
  FAG EI und VZG bis Ende 2010
  Wird nach der Verbundkonferenz vorgelegt
- Online-Katalogisierung im Verbundkatalog Internetquellen (VKI)
  Katalogisierungsgeschäftsgang (WinIBW):
  März 2010
  Nach Beginn der WinIBW-Katalogisierung Evaluierung des Datenmodells Verzögerung beim Pilotanwender, Aufschub des Projektes
- Browserbasierte Bearbeitung:
  September 2010
  Wird unabhängig vom VKI für spezielle Anwendungen (z.B. vereinfachte Erfassung von bibliogr. Daten per Web-Formular) entwickelt
- Weiterentwicklung der Profildienste für Fachreferenten: Online-Profildienst
  Allgemeine Verfügbarkeit April 2010
  Neuer Termin: September 2010. Ein Workshop dazu wird in der VZG stattfinden, bei Bedarf auch an andern Orten
  Weitere Möglichkeiten zur Online-Nutzung der Infrastruktur in Zusammenarbeit FAG EI und VZG
  Bericht zur Verbundkonferenz 2010
- Zusätzliche Sacherschließungselemente
  - DDC-Erschließung des GVK, Dekomposition vorhandener synthetischer Notationen und Einfügen der verbalen Entsprechungen
    Ab Januar 2010 Einspielung in den GVK
    hat sich verzögert, wird aber noch 2010 realisiert
  - Abgleich eines vollständigen Abzuges der Library of Congress mit dem GVK zur Übernahme der DDC, LCC und LSH
    Abschluss Juli 2010
    erledigt

- Einspielen der DDC-Erschließung aus WorldCat für GVK-Titel mit Treffern in WorldCat
  Abschluss Februar 2010
  erledigt
- RVK als Normdatei
  Abschluss Juni 2010
  Zusammen mit der UB Regensburg sind die technischenVoraussetzungen evaluiert worden, um die RVK als Normdatei zu implementieren. Ein noch offenes technisches Problem verzögert den Abschluss
- OAI-Übernahme aus den zentralen Normdateien und der ZDB
  Januar – Dezember 2010
  Erledigt

Fernleihe und Lieferdienste

- Kopplung CBS-Fernleihe mit LBS-Ausleihe (siehe LBS)
- Konzeptionelle Überprüfung der Integration anderer Verbunddaten durch die FAG FL und FAG EI vor dem Hintergrund einer Verbesserung der Servicequalität
  Bis Ende 2010
  Durch eine Lucene-Indexierung dieser Daten zeichnet sich ein gangbarer Weg ab, um die Integration zu erreichen
- Verteilserver für elektronische Kopienlieferungen in der Fernleihe zwischen Bibliotheken• Verteilserver für Verteilung von Kopienlieferungen im GBV
  Ab Juni 2010
  erledigt
- Anschluss aller Verbünde
  Bis Ende 2010
  e*rledigt für die Verbünde, die dies unterstützen (aktueller Stand unter: http://www.gbv.de/wikis/cls/Status-Matrixen_zu_den_VFL-Diensten)*

Neue Dienstleistungen

- Bereitstellung von GBV-spezifischen Anpassungen für den Einsatz von TouchPoint als Standardpaket für bibliotheksspezifische Portallösungen
  Ab Juni 2010
  Neuer Termin: September 2010
- Entwicklung von OAI und XML-Schnittstellen für die bibliothekarische und wissenschaftliche Nachnutzung der Daten
  Standard zum Jahresende 2010
- Infrastrukturen für Web 2.0 Anwendungen
  Permanente Identifier für Bookmarking-Dienste
  In Bearbeitung
- Managementinformation (MIS) aus LBS, CBS, FLS: Integration LBS-Statistik und CBS/FLS-Statistik gemäß vorliegender Spezifikationen zu einer MIS-Umgebung
  Testsystem bis September 2010
  In Bearbeitung, verzögert sich auf unbestimmte Zeit
- Hochschulbibliographien: Angebot eines zentral unterstützten Systems
  Workshop Mai/Juni 2010
  Projekt wartet auf DNB-Normdaten, die Ende Juni zur Verfügung stehen werden
  Pilotumsetzung zur Verbundkonferenz 2010
  Abschluss im September erwartet

- Bearbeitung von Semesterapparaten
  Ab Februar 2010
  Verzögert sich auf unbestimmte Zeit
- Bereitstellung von Authentifizierungs- und Autorisierungsdiensten im LBS (Shibboleth)
  Ab Februar 2010
  erledigt

TOP 8 Fertigstellung der Arbeitsplanung von Fachbeirat und Facharbeitsgruppen für die kommenden Jahre.

Die Arbeitsplanung für die kommenden Jahre wurde auf den neuesten Stand gebracht. Zu den wichtigsten Themen der kommenden Jahre zählt die LBS-Weiterentwicklung. Dabei werden Überlegungen zum Cloud-Computing eine Rolle spielen. Allerdings sind dabei mittelfristig nur Anwendungen und Ansätze interessant, die wünschenswerte zusätzliche Module betreffen, z.B. im Bereich des Electronic Ressource Managements (ERM), das offensichtlich nicht in konventionelle Erwerbungssysteme eingebunden werden kann. Hierzu ist im Frühjahr 2011 ein Workshop geplant.
Für die Digitalisierungsprojekte von GBV-Bibliotheken wird die FAG TI Empfehlungen für Bereiche aussprechen, die ein einheitliches Vorgehen im GBV erfordern oder bei denen dies naheliegt.

TOP 9 Verschiedenes

Nächster Termin: 29.10.2010